

Appenzell



Nachts

Von Schlafzimmern, Sternen
und Laternen

27. September 2025
— 25. Mai 2026

Nachts

Wenn es dunkel wird, greifen wir nach den Sternen, schieben eine Nachtschicht oder machen die Nacht zum Tag. Oder wir schlafen und träumen womöglich. Früher richtete man die Ruhezeiten nach dem Stand der Sonne. Heute verwischt sich die Grenze zwischen Tag und Nacht durch künstliches Licht. Die Nacht ist eine Zeit der Erholung, der Arbeit, des Vergnügens und der Inspiration – oder nüchtern betrachtet: die Schattenseite der Erde.

Das Museum Appenzell lädt ein, die Nacht aus kulturhistorischer Perspektive zu erkunden – mit ausgewählten Objekten aus der Sammlung. Ein besonderer Blick gilt dabei einem Raum, in dem wir einen Grossteil der Nacht verbringen und fast ein Drittel unseres Lebens: dem Schlafzimmer. Erst im 19. Jahrhundert etablierte es sich zum privaten Rückzugsort. Seither haben sich sowohl die Ausstattung als auch unsere Schlafgewohnheiten stetig verändert. Bettstatt sowie Nacht- und Bettwäsche spiegeln Vorstellungen von Komfort, Mode und Hygiene wider.

Längst gehört die Nacht nicht mehr dem Schlaf allein. Die Entwicklung zahlreicher Lichtquellen machte es möglich, die Nacht für Arbeit oder Vergnügen zu nut-

zen. Talg- und Öllampen, Laternen und elektrische Glühbirnen erzählen die Geschichte der künstlichen Beleuchtung.

Auch das nächtliche Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen wird in der Ausstellung sichtbar. Die Fotografin und Künstlerin Luzia Broger porträtierte dafür Menschen, die nachts arbeiten, und gewährt Einblicke in einen Alltag jenseits des Tageslichts. Naturkundliche Zeichnungen aus dem 19. Jahrhundert sowie eine Sammlung einheimischer Nachtfalter zeigen Lebewesen, die erst im Schutz der Dunkelheit aktiv werden.

Mit Blick in die Weiten des Sternenhimmels nähern sich weitere künstlerische Werke der Nacht – darunter Arbeiten von Raoul Doré und Vera Marke.





ERÖFFNUNG

Sie und Ihre Bekannten sind herzlich eingeladen zur Eröffnung der Ausstellung am 26. September 2025 um 19 Uhr.

Begrüssung und Einführung: Birgit Langenegger und Martina Obrecht, Co-Museumsleiterinnen
Musik: Andrea Müller und Stefan Müller, Geige und Akkordeon

ÖFFNUNGSZEITEN

APRIL BIS OKTOBER

Dienstag bis Freitag 10–12, 13.30–17 Uhr
Samstag und Sonntag 11–17 Uhr

NOVEMBER BIS MÄRZ

Dienstag bis Sonntag 14–17 Uhr

FÜHRUNGEN

Gruppenführungen durch die Ausstellung auf Anfrage

Nachtwächter-Führung «Föchelig schön»
November bis März, jeweils dienstags um 20.00 Uhr
auf Anmeldung bis am Vortag bei Appenzellerland
Tourismus AI, 071 788 96 41, info@appenzell.ch

Museum Appenzell
Hauptgasse 4
9050 Appenzell

Telefon 071 788 96 31
www.museum.ai.ch
f @ museumappenzell

BEGLEITVERANSTALTUNGEN

2. OKTOBER 2025, 18.30 UHR

Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin

8. NOVEMBER 2025, 16.30 UHR

Mond und Sternenhimmel. Astrofotograf Thomas Hugentobler erzählt von der Faszination des Nachthimmels.

13. DEZEMBER 2025, 15.30 UHR

Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin

17. JANUAR 2026, 18–23 UHR

Nachts im Museum. Museumsnacht in Kooperation mit Kunstmuseum und Kunsthalle Appenzell. Das detaillierte Programm wird auf der Website kommuniziert.

11. FEBRUAR 2026, 18.30 UHR

Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin

5. MÄRZ 2026, 18.30 UHR

Das geheimnisvolle Leben der Dachse. Film-Vortrag des Dokumentarfilmers Jost Schneider, St.Gallen

1. APRIL 2026, 18.30 UHR

Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin

8. MAI 2026, 18.30 UHR

Nachtschicht in Appenzell Innerrhoden. Führung mit der Kuratorin und Luzia Broger, Fotografin und Künstlerin

17. MAI 2026, 10–17 UHR

Internationaler Museumstag
freier Eintritt ins Museum

Museum
Appenzell



Nachts

Von Schlafzimmern, Sternen
und Laternen

27. September 2025
—25. Mai 2026

Museum
Appenzell

 Appenzeller
Kantonalbank
Empfehlenswert.